

Der neue Liebherr LTM 1300-6.2 der KVN Autokrane GmbH bei der Montage eines Strommasts.



# Strom-Versorger

Der Stromnetzausbau in Deutschland ist in vollem Gange. Das ruft selbstverständlich auch die Kranbetreiber auf den Plan. So hat die KVN Autokrane GmbH für Einsätze an den Stromtrassen einen neuen Liebherr LTM 1300-6.2 in Dienst gestellt.



Zur Montage der 12 t schweren oberen Traverse ist der LTM 1300-6.2 mit einer 5,5 m langen Montagespitze ausgerüstet und auf 63,3 m Auslegerlänge teleskopiert.

Der 300-Tonner konnte sich bereits bei mehreren Einsätzen in diesem Bereich beweisen und dabei KVN voll überzeugen. Unter anderem montierte der Kran in Vechelde im Landkreis Peine einen neuen Strommast. Schwerstes Einzelteil war das untere Gitterteil mit einem Gewicht von 27 t. Für den Einsatz rüstete die KVN ihren Kran mit 56 t Grundballast und der 5,5 m langen Montagespitze aus. Der LTM 1300-6.2 arbeitete bei dem Einsatz mit einer Ausladung von 18 m.

Zum Ablegen und Anheben der Last setzte die KVN einen Liebherr Teleskop-Aufbaukran LTF 1060-4.1 als Assistenzkran

ein. Nach der Montage des neuen Strommasts wurden mit dem LTM 1300-6.2 die Stromleitungen vom alten Mast auf den neuen umgehängt. Im Anschluss demontierte der 300-Tonner den alten Strommast.

„Den LTM 1300-6.2 haben wir insbesondere auch für den Bau von neuen Strommasten und die Erhöhung von bestehenden Strommasten angeschafft, da unser LTM 1200-5.1 bei diesem Einsatzzweck an seine Kapazitätsgrenzen kam. Die bestehenden Überlandleitungen reichen nicht mehr aus und neue Stromtrassen von Nord nach Süd müssen gebaut werden. Da sehen wir mittelfristig gute Perspektiven

für Mobilkraneinsätze“, berichtet Kai Giesker, kaufmännischer Geschäftsführer der KVN Autokrane GmbH über die Hintergründe zur Anschaffung des Neukrans.

Kai Giesker ist überzeugt vom Liebherr Ein-Motor-Konzept, das am LTM 1300-6.2 erstmals realisiert wurde: „Das neue Liebherr Ein-Motor-Konzept sehen wir sehr positiv. Wenn Liebherr neue Ideen hat, dann sind wir als langjähriger Kunde überzeugt, dass es sich am Markt durchsetzen wird. Wir wollen solche neuen Technologien von Anfang an begleiten.“ Anstatt des in dieser Größenklasse üblichen Zwei-Motorenkonzepts wird der 300-Tonner nur

durch einen Motor mit mechanischer Welle angetrieben. Die mechanische Welle bietet einen besonders hohen Wirkungsgrad und gewährleistet die Wirtschaftlichkeit des Konzepts im Hinblick auf den Kraftstoffverbrauch.

Die KVN Autokrane GmbH mit Sitz in Osnabrück setzt nahezu ausschließlich auf Krane von Liebherr. Die KVN, ein Unternehmen der Brinkhege-Gruppe, und Liebherr verbindet ein jahrzehntelanges, partnerschaftliches Verhältnis. Im Fuhrpark mit 18 Mobilkranen sind auch drei Liebherr-Großkrane LR 1750, LR 1600/2 und LTM 11200-9.1, die europaweit in der Windkraft eingesetzt werden. **KM**